Loch im Schaft

Mit oder ohne?

Lochschäfte liegen voll im Trend. Doch was bringen sie wirklich? Wir haben es ausprobiert. Einmal mit und einmal ohne.

Peter Diekmann

Kaum eine Entwicklung hat den Jagdwaffenmarkt der vergangenen 2 Jahre so dominiert wie der Lochschaft. Zwar hat ihn der Schweizer Büchsenmacher Markus Ulrich bereits sehr viel länger im Programm, doch machte Blaser ihn mit seinen Repetierern erst richtig salonfähig. Jüngster Spross in der Blaser-Familie ist die sehr extravagant anmutende R8 in der Professional-Success-Version.

Doch braucht man die moderne Variante des Jagdschaftes wirklich? Sind seine Vorteile derart überragend? Wir wollten es genau wissen und haben 2 ansonsten identische Waffen miteinander verglichen. Die Blaser R8 in .308 Win. mit normal geschäftetem Holzschaft sowie die R8 Professional Success (ebenfalls in .308 Win.) mit Lochschaft in Kunststoffausführung. Beide waren mit einem kannelierten 58-cm-Lauf ausgestattet. Als Zielfernrohr diente auf beiden Varianten ein Swarovski Z6i 2,5-15 x 56.

Um eine möglichst breite Palette potenzieller Einsatzzwecke abzudecken, gingen wir sowohl auf die 100-Meter-Bahn als auch ins Schießkino.

Erster Eindruck

Bevor es ans Eingemachte mit scharfer Munition ging, waren Anschlagsübungen Pflicht. Stehend freihändig waren Kollege Markus Lück und ich beide der Meinung, dass die Lochschaft-Variante noch ein bisschen besser als „sehr gut“ liegt.

Blasers Holzvariante ohne Lochschaft wurde in diesem Punkt zuvor bereits einstimmig als „sehr gut“ bezeichnet. Die Unterschiede waren zwar marginal, doch vermittelte der Lochschaft ein etwas komfortableres Gefühl. Die Frage war, ob er diesen Vorsprung auf dem Schießstand und im Schießkino verteidigen würde.

Abgesehen von Holz oder Kunststoff stellt sich beim Schaft die Frage, ob mit oder ohne Loch

Auf der Bahn

Geübte Schützen sollten in der Lage sein, auf der 100-m-Bahn 5 Schüsse mit einer modernen Jagdbüchse so zu platzieren, dass die Streukreise 5 Zentimeter nicht überschreiten. Natürlich nicht stehend freihändig, sondern in einer realitätsnahen und stabilen Anschlagsart, wie sitzend oder liegend aufgelegt.

Uns als Tester hat es daher nicht überrascht, dass wir diese Streukreise mit der normalen R8 als Holzschaft-Variante einhielten. Beim Wechsel auf die Professional Success rechneten wir daher nicht mit messbaren Verbesserungen der Schießleistungen.

Die Ergebnisse bestätigten unsere Vermutung: Wir schossen weder besser noch schlechter. Die Schussserien hatten allerdings einen entscheidenden Vorteil: Bei der Schussabgabe fühlten wir uns einen Tick sicherer und komfortabler.

2 Faktoren sind dafür aus unserer Sicht entscheidend: Zum einen liegt die Hand bei der Success durch den fast senkrechten Pistolengriff deutlich stabiler, und zum anderen ist die Distanz zwischen 3. Fingerglied am Abzug und Kimme (tiefster Punkt zwischen Daumen und Zeigefinger) mit 7 Zentimeter etwa 2 Zentimeter kürzer als bei der Normalschaft-Variante (9 Zentimeter).

Die Sauen kommen!

Eine weit verbreitete Sorge der Lochschaft-Kritiker lautet, dass sich eine R8 damit nicht mehr so schnell repetieren lässt, da der Daumen nach dem Repetiervorgang erst wieder umständlich ins Loch greifen muss.

Im Schießkino hatten wir reichlich Gelegenheit, diese Be-

2. - 6. Oktober 2013
LANDSHUT

JAGD, FISCH & NATUR
Jagd • Fischerei • Schützensport

Internationale Messe für Jäger, Angler & Schützen in Kombination mit der Niederbayern-Schau, Messepark Landshut

Wildtiere LIVE! Heimische Wildtiere in Freigehegen aus dem Wildpark Schloss Tambach z.B. mit weißem Hirsch

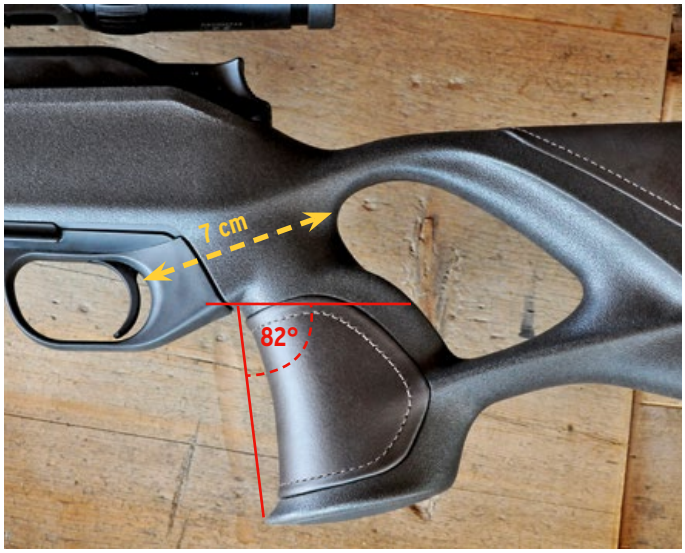
30 Jagdhundrassen! Jagdhundpräsentationen von über 30 Rassen

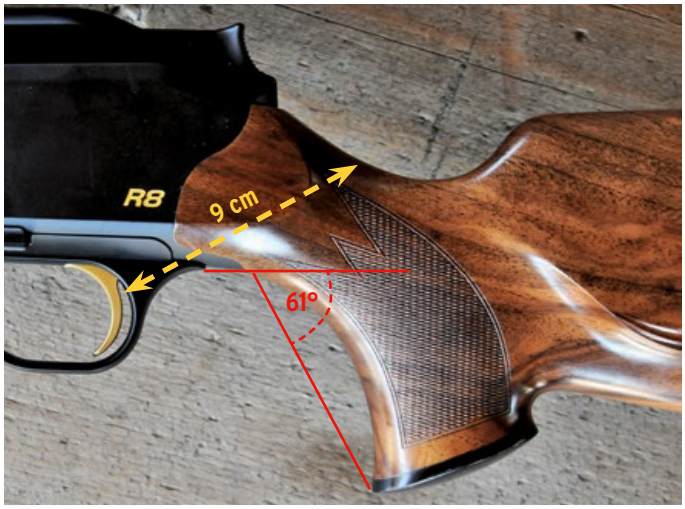
- Jagd-, Schützen- & Angelbedarf: Basics und Produktneuheiten
- **LIVE:** Beizjagdvorführungen, Vorführungen der Bogen- & Armbrustschützen
- Großer Offroad-Parcour mit den neuesten Geländefahrzeugen
- Wettbewerbe an Schießständen des Bayerischen Sportschützenbundes
- **Traditioneller Bayerischer Abend:** Ein gemütlicher Treffpunkt für Jäger, Schützen & Fischer am Freitag, 4. Oktober
- Koch-Shows in der Wildküche, Modenschauen
- Filmvorführungen im Jagd- & Angelkino, interessante Fachvorträge
- Die Messe mit den meisten Waffenanbietern in Süddeutschland inkl. Waffenverkauf

Hündl & Leitner
SUBARU FORESTER GEWINNSPIEL
1. Jahr kostenlos den neuen Subaru Forester 2.0X Active fahren! (bis 15.000KM Laufleistung) „Versicherung & KFZ Steuer incl. ohne Betriebskosten“

Mehr Informationen unter
Tel. 0 95 23 / 50 15 93
www.jagd-fisch-natur.de

Kinold-Messen.





Fotos: Peter Diekmann

Der Vergleich von Professional Success (oben) und normaler R8 (unten) macht es deutlich: Die Success liegt besser in der Hand, der Schießfinger liegt direkter am Abzug. Insgesamt liegt die Waffe daher bequemer, was zu einer entspannten Schießhaltung führt

Klare Vorteile: Bei der Success ist der Weg zwischen Kimme (tiefster Punkt zwischen Daumen und Zeigefinger) und 3. Fingerglied am Abzug kürzer als bei der normalen R8. Zudem ist der Winkel des Pistolengriffs steiler, wodurch Griff und Stabilität des Anschlags verbessert werden

denken zu überprüfen. Um es vorwegzunehmen: Die Angst ist unberechtigt! 1. muss der Daumen gar nicht aus dem Loch genommen werden (der Zeigefinger reicht zum Repetieren), und 2. ist der Zeitverlust, selbst wenn mit der ganzen Hand repetiert wird, minimal. 4 Schuss in 4 bis 6 Sekunden loszuwerden – wenn es auf der Jagd überhaupt dazu kommt – ist kein Problem!

Das schnelle Repetieren ist eine Sache, eine andere (viel entscheidendere) ist das Handling. Uns überraschte nicht, dass die Success dabei auch im Schießkino überzeugte und damit den leichten Vorsprung über alle Teststrecken behauptete. Die fast senkrechte Stellung des Pistolengriffes erlaubt es, den Schaft auch mit der Kraft des Schießarmes/der Schießhand zusätzlich in die Schulter zu ziehen. Außerdem garantiert der bei der Success gekrümmtere Schießfinger eine weitaus besser gesteuerte Abzugskontrolle.

Somit ist auch das freihändige Schießen komfortabler und sicherer. Man hat das Gefühl, dass die gesamte Schießhaltung stabiler ist. Dementsprechend sicherer fühlt man sich beim Mitschwingen und Schießen.

Fazit

Betrachtet man die Schussleistungen der 2 Waffen miteinander, gab es bei keinem der beiden Tester Unterschiede. Mit beiden Waffen wurden konstant gute Leistungen erzielt – sowohl auf dem Schießstand als auch im Schießkino. Geübte Schützen werden mit der normalen Blaser R8 bereits gute bis sehr gute Ergebnisse erzielen.

Die Professional Success liegt jedoch noch einen Tick besser. Die veränderte Haltung der Schießhand bewirkt, dass die Waffe stabiler in der Schulter und der Schießfinger deutlich gekrümmter am Abzug liegt. Aus diesen Punkten ergibt sich eine verbesserte Schießhaltung. Ob Ansitz, Pirsch oder Flüchtigschießen: Dieser Vorteil macht sich bei jeder Jagdart bemerkbar.

Ungeübte Schützen haben dadurch einen klaren Vorteil, der zu besseren Schüssen führen kann. Echte Könner werden mit Lochschaft hingegen nicht unbedingt einen jagdlich fühlbaren Gewinn erzielen. Ein „besseres Gefühl“ werden aber auch sie haben. Das Loch im Schaft ist daher kein „Muss“, aber ein äußerst hilfreiches „Kann“.